

333. Geburt dieses Jahres im Krankenhaus Apolda

Elena Schur kam am Donnerstag bei der 333. Geburt des Jahres im Robert-Koch-Krankenhaus Apolda auf die Welt

14. Juli 2018 / 02:57 Uhr



Elena kam als 333. Geburt des Jahres im Robert-Koch-Krankenhaus auf die Welt. Mama Vanessa (24) und Papa Thomas Schur (29) sind überglücklich. Foto: Klaus Jäger

Apolda. Ärzte scheint sie nicht zu mögen, und nackt zeigen mag sie sich auch nicht. Sagt die Mama. – Am Donnerstagmittag kam Elena Schur bei der 333. Geburt des Jahres 2018 im Robert-Koch-Krankenhaus Apolda auf die Welt.

Für die Eltern ist Elena schon jetzt der Mittelpunkt des Universums. Vanessa (24) und Thomas Schur (29) haben vor gut drei Wochen geheiratet – Elena war ein absolutes Wunschkind. Dass sie drei Wochen zu früh und sozusagen ohne jede Ankündigung kam, ist nicht weiter tragisch, im Gegenzug nämlich hat die junge Mutter eine vollkommen komplikationslose Geburt hinter sich. „Nachts um drei setzten die Wehen ein, um sieben waren wir im Krankenhaus und um elf war Elena da.“ Unkompliziert verlief die Sache auch für Vater Thomas, der bei der Geburt dabei war. „Eigentlich habe ich gedacht, dass ich das nicht durchhalte“, gestand er gestern. „Aber wenn es dann so weit ist und man weiß, es ist die eigene

Tochter, die hier auf die Welt kommt, ist alles wunderbar“, sagte der Camburger.

Die beiden hatten sich im Vorfeld beraten: Naumburg? Jena? Apolda? Freunde rieten ihnen zu Apolda. Und es sollte eine gute Wahl sein. „Das ist hier alles sehr persönlich“, schwärmt Vanessa. „Man ist hier keine Nummer, man kann noch im Kreißsaal in Ruhe liegen, sich alle Zeit nehmen, die man braucht.“

Ebenso wie ihr Mann als Winzer arbeitet sie als Winzerin im Thüringer Weingut Bad Sulza. Oha! Dann könnte Elena also rein rechnerisch die Thüringer Weinprinzessin 2036/37 sein. Die Eltern lachen. Derzeit verschwenden sie keinen Gedanken an so etwas – sie genießen erst einmal das Wunder der Geburt. Aber immerhin: Am Kinderbettchen der kleinen Elena hängt eine Reblaus aus Plüsch. Wenn das mal kein gutes Zeichen ist ...

Für das Krankenhaus mehr als nur eine schöne Schnapszahl: Die Hochrechnung nämlich ergibt, dass es dieses Jahr durchaus 600 Kinder werden können, die hier zur Welt kommen; im Vorjahr blieb der Zeiger bei 576 stehen.

Klaus Jäger / 14.07.18

Z0R0152871349